

# Protokollauszug

aus der  
41. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und  
Wissenschaft  
vom 13.12.2018

---

öffentlich

**Top 4 Aufnahme in den Straßennamenpool - Hermann Schulze-Delitzsch  
18/SVV/0841  
ungeändert beschlossen**

Frau Müller bringt den Antrag der Fraktion DIE LINKE ein und macht deutlich, dass Hermann Schulze-Delitzsch, der von 1861 bis 1883 in Potsdam gelebt hat, als einer der „Gründerväter“ des deutschen Genossenschaftswesens in die Geschichte eingegangen ist. Wünschenswert wäre, wenn anlässlich des 130. Jahrestages des Genossenschaftsgesetzes eine Straße oder ein Platz nach Hermann Schulze-Delitzsch benannt werden würde.

Frau Dr. Schröter bringt das Votum von Herrn Dr. Arlt ein.

„Die Aufnahme in den Straßennamenpool sollte auf jeden Fall erfolgen. Schulze-Delitzsch hat in Potsdam 1882 in der Spandauer Straße 15 gewohnt, heute ist das Friedrich-Ebert-Straße 67. Allerdings ist die dort stehende Villa Baumgart 1903 errichtet worden, ist also ein Nachfolgebau des Schulze'schen Hauses. Schulze-Delitzsch war ein geachteter Potsdamer Bürger, sein Begräbnis war pompös, der Leichenzug über die Lange Brücke wurde durch ein Bild in der „Gartenlaube“ deutschlandweit bekannt. Die beachtenswerte Grabstätte auf dem Potsdamer Alten Friedhof ist erhalten, jedoch in den 1980er Jahren zwecks Anlage des Wirtschaftsweges seitlich versetzt und um die eigene Achse gedreht.“

Frau Dr. Schröter stellt den Antrag zur Abstimmung.  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Name Hermann Schulze-Delitzsch wird in den Straßennamenpool aufgenommen.  
Wünschenswert wäre es, dass 2019, anlässlich des 130. Jahrestages des Genossenschaftsgesetzes in Deutschland, eine Straße oder ein Platz nach ihm benannt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0